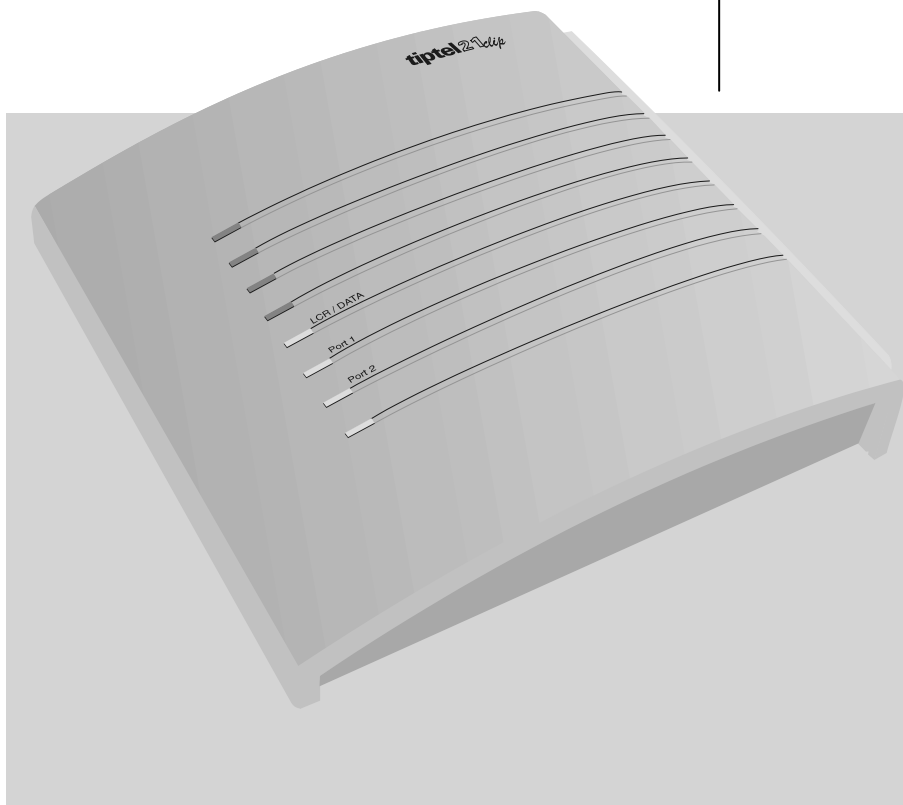


Bedienungsanleitung  
ISDN Telefonanlage  
**tiptel 21 clip**

(D)



**tiptel**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Hinweise</b> .....	<b>5</b>
ISDN TelefonAnlage Übersichtsbild .....	5
Hinweise zur Benutzung der Anleitung.....	6
Lieferumfang.....	6
Sonderzubehör.....	6
Hinweise zum bestimmungsgemäßen Betrieb der TelefonAnlage .....	7
Anschalteerlaubnis.....	8
Umweltverträglichkeit.....	8
<b>Einleitung</b> .....	<b>9</b>
Wozu dient die ISDN TelefonAnlage tiptel 21 clip? .....	9
Eigenschaften der ISDN TelefonAnlage (Leistungsmerkmale) .....	9
<b>Schrittweise Inbetriebnahme</b> .....	<b>11</b>
Schritt 1: Gerät aufstellen (Wandmontage) .....	11
Schritt 2: Endgeräte anschließen.....	11
Schritt 3: ISDN TelefonAnlage an das ISDN Netz anschließen .....	13
Schritt 4: MSN eingeben (optional) .....	13
Schritt 5: Gezieltes Klingeln der Endgeräte bei externen Anrufen .....	14
<b>Interne Telefongespräche</b> .....	<b>16</b>
Interne Wahl .....	16
Ankommender interner Ruf.....	16
<b>Externe Telefongespräche</b> .....	<b>17</b>
Amtszugang und Wahl.....	17
Ankommender externer Ruf.....	18
Externe Gespräche halten, Rückfrage .....	18
Makeln zwischen zwei Externgesprächen .....	18
Gemakeltes Gespräch beenden .....	19
Weitervermitteln von Externgesprächen nach intern.....	19
<b>Komfort-Funktionen</b> .....	<b>20</b>
Gespräch holen (Pick up) .....	20
Konferenz mit zwei Exernteilnehmern.....	20
Vermitteln im Amt (ECT).....	21
Ruhe vor dem Telefon.....	21
Anklopfer abweisen.....	21
Anrufumleitung innerhalb der TelefonAnlage .....	22
Anrufumleitung intern einschalten/ausschalten.....	22

## Inhaltsverzeichnis

Anrufumleitung extern einschalten/ausschalten.....	23
Anrufweitzerschaltung.....	24
Anrufweitzerschaltung sofort, bei Besetzt, bei Nichtmelden ein/aus.....	24
Call Deflection (CD).....	25
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) .....	26
Gespräch in der Vermittlung parken.....	27
Keypad-Protokoll.....	27
Kurzwahl ausführen.....	28
<b>Einstellungen über Telefon .....</b>	<b>29</b>
Zugang zu den Einstellungen.....	29
PIN (Passwort) ändern .....	30
Mehrfachrufnummern (MSN) eingeben.....	30
Mehrfachrufnummern (MSN) löschen .....	31
Mehrfachrufnummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen .....	32
„Halten“ und „Dreierkonferenz“ im Amt / Halten in der TelefonAnlage .....	32
Amtszugang .....	33
Amtszugang mit Dienstekennung Fax Gr. 2/3 / Telefon.....	35
Automatischer Amtszugang.....	36
Externsignalisierung ein-/ausschalten .....	37
Sperrnummern eingeben oder löschen.....	38
Sperrnummern löschen .....	38
Gebührenimpuls.....	39
Gebührensatz eingeben .....	40
Rufnummernübertragung bei abgehenden Gesprächen (CLIP/CLIR).....	41
Eigene Rufnummer dem Anrufer übermitteln (COLP/COLR).....	42
Empfang der Rufnummern an den internen analogen Endgeräten (CLIP analog) .	43
Einstellung des Verfahrens zum Empfang der Rufnummern an den internen analogen Endgeräten.....	44
MSN Zuordnung für die Rufnummernübertragung bei externen Gesprächen .....	45
Anklopfen .....	46
Kurzwahlnummern speichern und löschen.....	47
Rücksetzen der TelefonAnlage (Auslieferungszustand herstellen).....	48
<b>Fernändern.....</b>	<b>50</b>
Fernändern aktivieren/deaktivieren.....	50
Fernändern der Anrufweitzerschaltung, Anrufumleitung und Call Deflection .....	51
<b>Immer auf dem neuesten Stand.....</b>	<b>53</b>
Software Update über den TIPTEL Server per Telefon .....	53
<b>Anhang .....</b>	<b>54</b>
Service.....	54
Garantie .....	54
Reinigung .....	55
Konformitätserklärung.....	56

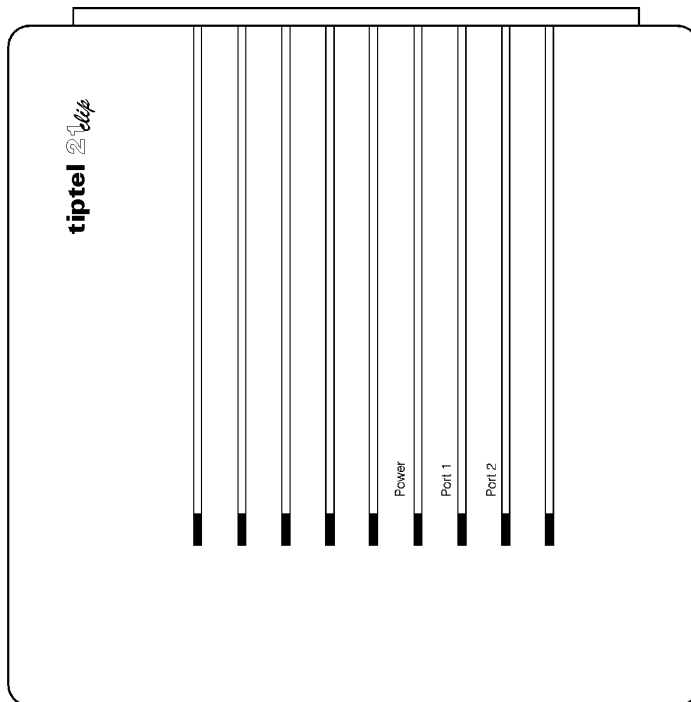
## Inhaltsverzeichnis

CE-Zeichen .....	56
Übersicht über die Signaltöne .....	56
Übersicht über die Grundeinstellung (Auslieferungszustand) .....	57
Hilfe bei Funktionsstörungen .....	58
Erklärung verwendeter Begriffe .....	59
Technische Daten .....	61
<b>Rufnummernplan .....</b>	<b>63</b>
Kennziffern .....	63
Fernändern .....	64
Bei bestehendem Amtsgespräch .....	65
Im Intern-Zustand (Hörer abgehoben, interner Wählton) .....	65
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>66</b>

# Hinweise

## ISDN TelefonAnlage Übersichtsbild

---



Leuchtdiode „Power“:

blinkt:	Netzspannung vorhanden
leuchtet	ISDN betriebsbereit







Leuchtdioden „Port 1“ und „Port 2“:

blinkt:	Interngespräch
leuchtet	Externgespräch

## Hinweise zur Benutzung der Anleitung

---

In der Bedienungsanleitung werden folgende Symbole benutzt:

	Telefonhörer abheben
	Eingabe von Kennziffern und Tastenfolgen
	Eingabe von Rufnummern oder PIN
	R-Taste: Flash Funktion, für Nutzung der Komfort-Funktionen der ISDN TelefonAnlage und Eingabe von Einstellungen
	Telefonhörer auflegen
	Hinweise

## Lieferumfang

---

Der Lieferumfang besteht aus:

- ISDN TelefonAnlage inkl. Steckernetzteil
- ISDN-Anschlusskabel
- 2 TAE/RJ11-Adapter
- Bedienungsanleitung

## Sonderzubehör

---

Als Sonderzubehör ist eine unterbrechungsfreie Stromversorgung erhältlich (siehe „Hinweise zum bestimmungsgemäßen Betrieb der TelefonAnlage“). Weiterhin ist ein Fernabfragesender (Best. Nr. 11 22 330) lieferbar. Hiermit können Leistungsmerkmale der TelefonAnlage auch von Telefonen, mit denen keine Tonwahl möglich ist, aus der Ferne geändert werden.

## Hinweise zum bestimmungsgemäßen Betrieb der Telefonanlage

---

- Bei hohen elektrischen Störfeldstärken kann es in bestimmten Frequenzbereichen für die Dauer der Störung zur Beeinträchtigung der Übertragungsqualität bei internen und/oder externen Telefonverbindungen kommen. Art und Umfang der Beeinträchtigung hängt von den Eigenschaften der angeschlossenen Endgeräte ab.
- Die ISDN Telefonanlage ist für den Betrieb an ISDN-Mehrgeräteanschlüssen nach dem Euro-ISDN-Protokoll DSS1 ausgelegt. Die Benutzung an anderen Anschlüssen kann zu Störungen führen.
- Die ISDN Telefonanlage ist in Übereinstimmung mit der Norm „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ (EN 60950) entwickelt und gefertigt worden. An die ISDN Telefonanlage dürfen ebenfalls nur Geräte angeschlossen werden, die dieser oder einer gleichwertigen Richtlinie entsprechen.
- Installationen müssen fachmännisch ausgeführt werden. Installationsarbeiten am 230V-Netz dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. VDE 0100 ist zu beachten.
- Bei Funktionsstörungen ist das Steckernetzteil aus der Steckdose zu ziehen und die ISDN-Anschlussleitung am NT abzuziehen.
- Die ISDN Telefonanlage darf nicht in folgender Umgebung installiert und betrieben werden:
  - im Freien
  - in feuchten oder nassen Räumen (Bad, Dusche, Schwimmbad...)
  - in explosionsgefährdeter Umgebung
  - an Orten direkter Sonneneinstrahlung
  - bei Umgebungstemperaturen kleiner 0°C oder größer 40°C
  - bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
  - bei staubiger Umgebung
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen sorgfältig, sodass keine Stolperfallen entstehen. Die Anschlussleitungen dürfen nicht übermäßig geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.
- **Bei Stromausfall oder herausgezogenem Steckernetzteil ist die ISDN Telefonanlage nicht funktionsfähig.** Alle Einstellungen bleiben jedoch erhalten und stehen nach Rückkehr der Netzspannung bzw. Einstecken des Steckernetzteils wieder zur Verfügung. Als Zubehör ist eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) erhältlich, die bei Stromausfall für mehrere Stunden eine Funktion der Anlage gewährleistet.

## **Anschalterlaubnis**

---

Die ISDN TelefonAnlage besitzt eine allgemeine Anschalterlaubnis. Damit kann jedermann die ISDN TelefonAnlage in Betrieb nehmen. Eine Mitteilung an die Telefongesellschaft ist nicht erforderlich.

## **Umweltverträglichkeit**

---

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecyceltem Granulat. Unsere Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Es wird ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material verwendet.

## Einleitung

### Wozu dient die ISDN TelefonAnlage tiptel 21 clip?

---

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der ISDN TelefonAnlage tiptel 21 clip. Die TelefonAnlage dient als Bindeglied zwischen Ihren analogen Endgeräten - wie zum Beispiel Telefon, Fax oder Modem - und dem digitalen Telefonnetz (ISDN). Hierdurch wird die Weiterverwendung bereits vorhandener analoger Endgeräte ermöglicht, da diese nicht direkt an ISDN angeschlossenen werden können.

### Eigenschaften der ISDN TelefonAnlage (Leistungsmerkmale)

---

Nachfolgend werden die Leistungsmerkmale der ISDN TelefonAnlage aufgelistet. Evtl. werden nicht alle der hier aufgeführten Leistungsmerkmale von Ihrem Netzbetreiber kostenfrei aufgeschaltet und müssen ggf. gesondert beantragt werden. Allgemeine Fachbegriffe sind in Klammern aufgeführt und können unter „Erklärung verwendeter Begriffe“ nachgelesen werden.

- ISDN-Mehrgeräteanschluss nach Euro-ISDN DSS1
- 2 Anschlüsse für analoge Endgeräte
- Unterstützung von Mehrfrequenz- (MFV) und Impulswahlverfahren (IWW)
- Rufnummernanzeige kommender Rufe an geeigneten analogen Telefonen (CLIP analog)
- Flash-Technik, Betriebssoftware aktualisierbar (Update)
- 6 Rufnummern (MSN) zuweisbar
- Beliebige Zuordnung von bis zu 6 MSN je Nebenstelle
- MSN für gehende Rufe je Nebenstelle einstellbar
- Anzeige des Betriebszustands über Leuchtdioden
- Kostenlose interne Gespräche
- Gebührenimpuls je Nebenstelle ein-/ausschaltbar
- Einstellung der Leistungsmerkmale von jeder Nebenstelle über PIN Eingabe möglich

## Einleitung

- 20 Kurzwahlnummern
- 20 Sperrnummern
- Automatischer Amtszugang je Nebenstelle einstellbar
- Amtsberechtigung je Nebenstelle einstellbar (Kein Amt, Amt, Ferngespräche, Auslandsgespräche)
- Signalisierung kommender Rufe während des Gesprächs (Anklopfen) je Nebenstelle ein-/ausschaltbar
- Signalisierung kommender Rufe je Nebenstelle ein-/ausschaltbar
- Ruhe vor dem Telefon
- Amtszugang als Fax Gr. 2/3 je Nebenstelle einstellbar
- Gesprächsübernahme kommender Rufe (Pick up)
- Internes Weitervermitteln mit oder ohne Rückfrage
- Rufnummernübermittlung bei gehenden Rufen je Nebenstelle ein-/ausschaltbar (CLIP/CLIR)
- Rufnummernübermittlung bei kommenden Rufen je Nebenstelle ein-/ausschaltbar (COLP/COLR)
- Halten im Amt oder in der Telefonanlage
- Makeln im Amt oder in der Telefonanlage
- Dreierkonferenz im Amt oder in der Telefonanlage (über zweiten B-Kanal)
- Anrufweitchaltung im Amt je MSN einrichtbar: sofort (CFU), bei Besetzt (CFB), bei Nichtmelden (CFNR)
- Anrufumleitung über zweiten B-Kanal je MSN einrichtbar
- Anrufumleitung intern
- Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)
- Vermitteln von Externgesprächen im Amt (ECT)
- Umstecken am Bus (TP)
- Keypad Informationsübertragung zur Programmierung von Dienstleistungsmerkmalen in der Vermittlungsstelle

## Schrittweise Inbetriebnahme

-  **Vor Installationsarbeiten am Innenleitungsnetz unbedingt Steckernetzteil und ISDN-Anschlussleitung herausziehen.** Die Installation muss fachmännisch ausgeführt werden.

### Schritt 1: Gerät aufstellen (Wandmontage)

---

Die ISDN Telefonanlage ist in trockenen Räumen mit Umgebungstemperaturen zwischen 0°C und 40°C aufzustellen. Die Telefonanlage kann als Tisch- oder Wandgerät verwendet werden. Bei der Montage als Wandgerät gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Telefonanlage wird mit den Anschlüssen nach unten weisend an der Wand befestigt. Dazu Bohrlöcher waagrecht ausgerichtet im Abstand von 11,8 cm an der Wand markieren.
2. Löcher mit 6 mm Durchmesser in die Wand bohren und entsprechende Dübel einsetzen. Unbedingt darauf achten, dass keine Leitungen (Wasser, Strom) angebohrt werden.
3. Die Schrauben soweit eindrehen, dass der Schraubenkopf noch 5 mm heraussteht.
4. Telefonanlage mit den Halterungen von oben in die Schrauben einhängen.

### Schritt 2: Endgeräte anschließen

---

1. Analoge Endgeräte z. B. entsprechend Anschlussbild unten anschließen.

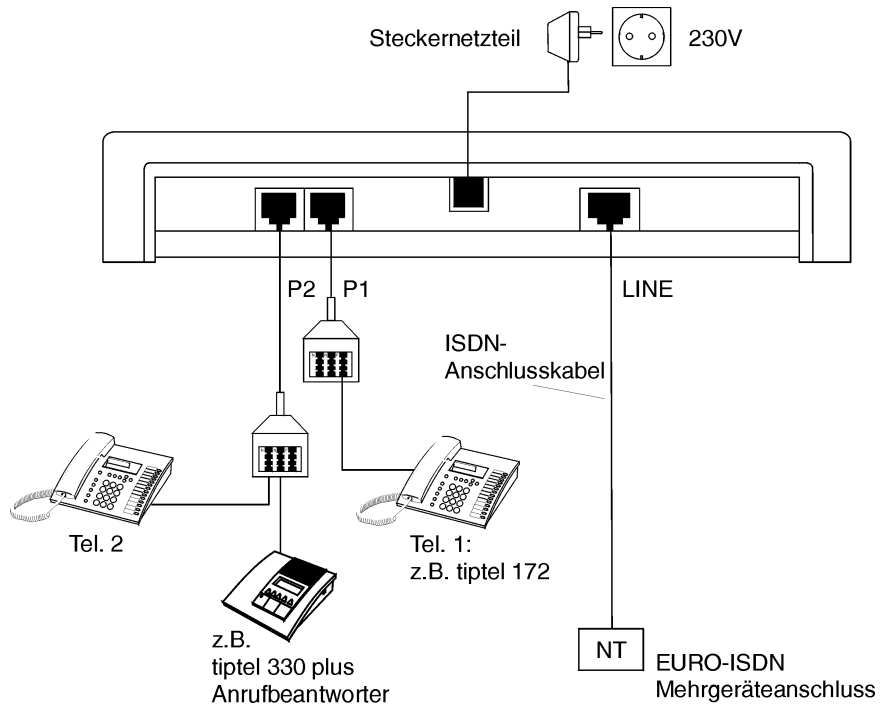
An die ISDN Telefonanlage können über die mitgelieferten TAE/RJ11-Adapter analoge Telefone mit Impulswahlverfahren (IWW) oder Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV) angeschlossen werden. Das Wahlverfahren wird automatisch erkannt. Der Anschluss eines Telefons / Schnurlostelefon erfolgt an der mit „F“ beschrifteten Buchse des Adapters.

Werden Telefone mit Gebührenzähler angeschlossen, so kann diesen Telefonen ein Gebührenimpuls aufgeschaltet werden. Von der Vermittlungsstelle müssen hierzu die Gebühren während der Verbindung übertragen werden (AOCD). Dieses Leistungsmerkmal ist ggf. bei Ihrer Telefongesellschaft zu beantragen.

## Schrittweise Inbetriebnahme

Die ISDN Telefonanlage unterstützt intern das analoge Leistungsmerkmal CLIP. Hiermit kann an entsprechend ausgestatteten Telefonen die Rufnummer eines Anrufers angezeigt werden.

- ☞ Die Erdtaste an manchen Telefonen hat in der ISDN Telefonanlage keine Funktion. Für die Rückfrage- und Haltefunktion, sowie die Einstellungen über Telefon ist eine Flash-Taste (Taste **R**) erforderlich. Die Länge des Flash Impulses sollte 70...100 ms betragen.



### Schritt 3: ISDN Telefonanlage an das ISDN Netz anschließen

---

1. ISDN-Anschlussleitung in die Buchse „LINE“ der ISDN Telefonanlage einstecken. Anschließend das andere Ende des Kabels in den Netzabschluss (NT - Gerät der Telefongesellschaft) einstecken. Sie können Ihre ISDN Telefonanlage an jedem Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss betreiben.

Die ISDN Telefonanlage entnimmt keine Leistung aus dem NT. Der NT muss daher für den Betrieb der Telefonanlage nicht mit dem 230V-Netz verbunden werden.

2. Steckernetzteil in die 230V-Steckdose stecken. Die Leuchtdiode „Power“ blinkt. Innerhalb einiger Sekunden leuchtet diese Leuchtdiode dann durchgehend, wenn die Betriebsbereitschaft mit dem ISDN-Anschluss hergestellt worden ist.

Nach Abheben des Hörers eines angeschlossenen Telefons hören Sie den **unterbrochenen Wählton** der ISDN Telefonanlage. Nach Wahl der Ziffer „0“ hören Sie den **durchgehenden Wählton** vom Amt. Ein belegter B-Kanal wird durch Aufleuchten der Leuchtdioden „Port 1“ oder „Port 2“ angezeigt.

Die grundlegende Inbetriebnahme ist hiermit abgeschlossen.

Es können jetzt abgehende Gespräche geführt werden. Ankommende Rufe werden signalisiert. Die ISDN Telefonanlage reagiert auf alle kommenden Rufe und alle angeschlossenen Endgeräte klingeln. Für eine genauere Endgeräteaushwahl bei kommenden Rufen fahren Sie mit Schritt 4 und 5 fort.

### Schritt 4: MSN eingeben (optional)

---

Durch die Eingabe von Mehrfachrufnummern (MSN) in Ihre ISDN Telefonanlage kann diese gezielt gerufen werden. Sobald eine oder mehrere MSN eingetragen sind, werden nur noch die Anrufe unter den eingetragenen MSN an den Endgeräten Ihrer Telefonanlage signalisiert. Es können bis zu 6 MSN eingegeben werden. Die MSN werden bei der Eingabe durch einen Index (Nummer der MSN) angesprochen.

- ☞ Die Eingabe einer MSN - mit maximal 20 Ziffern - ist für den Betrieb der ISDN Telefonanlage nicht unbedingt erforderlich. Sie können die MSN Eingabe jederzeit nachholen.

## Schrittweise Inbetriebnahme



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.

9

Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Der Programmiererton ertönt.

1

Kennziffer für MSN Eingabe eingeben.

1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Index der MSN eingeben.



MSN eingeben.

R

Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

### Beispiel:

**MSN 670327 als erste MSN eingeben (bei werkseitig voreingestellter PIN = 1234).**



9

1

2

3

4

1

1

6

7

0

3

2

7

R



Zur Eingabe weiterer MSN wiederholen Sie jeweils Schritt 4 bis Schritt 7 und legen danach auf.

## Schritt 5: Gezieltes Klingeln der Endgeräte bei externen Anrufen

Sollen die angeschlossenen Endgeräte gezielt auf bestimmte MSN reagieren, so müssen Sie dies festlegen.







Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.

9

Kennziffer für Einstellungen eingeben.

## Schrittweise Inbetriebnahme

	PIN (4-stellig) eingeben.	Der Programmiererton ertönt.
	Kennziffer für die Nebenstellen-Zuordnung eingeben.	
1 oder 2	Nebenstelle eingeben.	
1, 2, 3, 4, 5 oder 6	Index der MSN eingeben. (Eingabe mehrerer Ziffern möglich.)	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

### Beispiel:


**Bei Anruf über die erste MSN soll nur das Telefon an Nebenstelle 1 klingeln.**



### Beispiel:

**Bei Anruf über die zweite MSN soll das Faxgerät an Nebenstelle 2 den Ruf annehmen.**

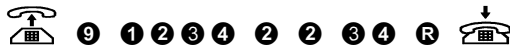


 Nützlich für ein angeschlossenes Faxgerät sind die Funktionen „Automatischer Amtszugang“ und „Amtszugang mit Dienstekennung Fax Gr. 2/3“ (siehe „Einstellungen über Telefon“).

Einer Nebenstelle können auch mehrere MSN zugewiesen werden. Das hier angeschlossene Endgerät klingelt dann, wenn unter einer der eingetragenen MSN angerufen wird.

### Beispiel:

**Bei Anruf über die dritte oder vierte MSN soll das Telefon an Nebenstelle 2 klingeln.**



## Interne Telefongespräche

### Interne Wahl

---

Interne Telefonate werden wie folgt geführt:



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.

1 oder 2 wählen.

Interne Rufnummer wählen.

Sie hören den Freiton oder den Besetztton.

Gespräch führen.

Sie sind mit dem Internteilnehmer verbunden.



Telefonhörer auflegen.

Gespräch ist beendet.

#### Beispiel:

**Teilnehmer 1 will mit Teilnehmer 2 telefonieren.**



Gespräch führen



### Ankommender interner Ruf

---

Bei einem ankommenden internen Ruf klingelt das Telefon im Rhythmus des Intern-Rufzeichens.



Gespräch führen







## Externe Telefongespräche

### Amtszugang und Wahl

---

Externe Telefonate werden wie folgt geführt:

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Amtszugang wählen.	Der Amtswählton ertönt.
	Rufnummer wählen.	Sie hören den Freiton oder den Besetztton.
	Gespräch führen.	Sie sind mit dem Externteilnehmer verbunden.
	Telefonhörer auflegen.	Gespräch ist beendet.

#### Beispiel:


**Gespräch mit einem Teilnehmer mit der Rufnummer 424502 durchführen.**

 **0 4 2 4 5 0 2** Gespräch führen 

Nach der Wahl der Rufnummer ertönt der Freiton oder der Besetztton. Die eigene Rufnummer wird übermittelt (CLIP).

Die Unterdrückung dieser Funktion kann eingestellt werden (siehe Kapitel „Einstellungen über Telefon“).

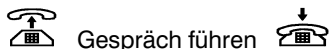
Das Leistungsmerkmal „Rufnummern übermitteln“ bzw. unterdrücken kann nur dann angewendet werden, wenn es von Ihrem Anschluss unterstützt wird.

 Bei externen Gesprächen belegt die ISDN Telefonanlage automatisch einen freien B-Kanal. Sind beide B-Kanäle belegt oder ist Ihr Telefon nicht zugangsberechtigt, so ertönt der Besetztton.

## Ankommender externer Ruf

---

Bei einem ankommenden externen Ruf klingelt das Telefon im Rhythmus des Extern-Rufzeichens.



## Externe Gespräche halten, Rückfrage


---


Während eines externen Gespräches kann dieses in einen Haltezustand gebracht werden. Im Haltezustand kann im Raum eine Rückfrage durchgeführt werden oder es kann ein anderer interner Teilnehmer zwecks Rückfrage angerufen werden. Der Gesprächspartner im Haltezustand kann diese Rückfrage nicht mithören.

- ☞ Wenn Ihr ISDN-Anschluss das Dienstmerkmal „Halten“ nicht unterstützt, können Sie die ISDN Telefonanlage auch so einstellen, dass externe Gespräche nicht im Amt, sondern in der ISDN Telefonanlage gehalten werden (Voreinstellung: Halten im Amt). Wird während des Haltezustandes der Telefonhörer aufgelegt, so wird die gehaltene Verbindung beendet.

### Beispiel:

**Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses „Halten“.**

**Zur Rückfrage im Raum  drücken (Gespräch geht in den Haltezustand).**

**Um z.B. den internen Teilnehmer 2 anzurufen  drücken.**

**Zum Zurückholen des gehaltenen Gespräches erneut  drücken.**



## Makeln zwischen zwei Externgesprächen

---

Wenn von einem Anschluss bereits ein externes Gespräch geführt wird und es kommt ein weiterer Anruf, hören Sie einen Anklopfton im Hörer. Sie können dann das erste Gespräch vorübergehend in „Halten“ legen und das zweite Externgespräch entgegennehmen.

### Beispiel:

**Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses in „Halten“ legen, um ein zweites Gespräch entgegenzunehmen.**

**  drücken. Das erste Gespräch geht in den Haltezustand und das zweite Gespräch wird durchgeschaltet.**

**Durch erneutes Drücken von   gelangt man zum ersten Gespräch zurück**

und das zweite Gespräch wird gehalten. Durch weiteres Drücken von **R** **R** kann zwischen den externen Gesprächen hin- und hergeschaltet werden (Makeln).


### Gemakeltes Gespräch beenden

Durch Drücken von **R** geht das aktive Gespräch in den Haltezustand und wird durch Drücken von **3** **6** beendet.

Nach Drücken von **R** erhalten Sie das andere externe Gespräch zurück

### Weitervermitteln von Externgesprächen nach intern

Externgespräche können an den anderen internen Teilnehmer vermittelt werden.

<b>R</b>	Flash drücken.	Externes Telefonat geht in Halten.
1 oder 2 wählen	Internen Teilnehmer anrufen.	Der Freiton ertönt.
	Gespräch führen.	Gespräch mit internem Teilnehmer.
	Telefonhörer auflegen.	Gespräch wird an den internen Teilnehmer vermittelt.


#### Beispiel:

**Teilnehmer 2 führt ein Externgespräch und möchte dieses an den Teilnehmer 1 vermitteln.**

**Teilnehmer 2: **R** **1****

**Gespräch mit Teilnehmer 1 führen.**

**Teilnehmer 2 legt auf und Teilnehmer 1 erhält das Gespräch.**

 Ist Telefon 1 besetzt, ertönt der Besetztton. In diesem Fall das Externgespräch durch Drücken von **R** **R** erneut übernehmen und den Gesprächspartner informieren, dass eine Weitervermittlung nicht möglich ist. Beim Vermitteln muss nicht gewartet werden, bis sich der gewünschte interne Teilnehmer meldet. Nach Wahl der internen Telefonnummer kann der Telefonhörer sofort aufgelegt werden.

## Komfort-Funktionen

### Gespräch holen (Pick up)

---

Wenn ein anderes Telefon klingelt, kann das Gespräch wie folgt auf den eigenen Apparat geholt werden:



Die Verbindung mit dem externen Anrufer wird hergestellt.

### Konferenz mit zwei Externteilnehmern

---


Wenn Sie von einem Anschluss zwischen zwei Externteilnehmern makeln (siehe „Makeln zwischen zwei Externgesprächen“), können Sie auch mit beiden Externteilnehmern eine Konferenz durchführen.

**Beispiel:**

**Teilnehmer 2 makelt zwischen zwei Externgesprächen. Er möchte mit beiden Teilnehmern eine Konferenz durchführen. Ein Externgespräch befindet sich im Haltezustand. Teilnehmer 2 spricht mit dem zweiten Externteilnehmer.**

**Durch Drücken von **Ⓡ** geht das aktive Gespräch in den Haltezustand.**

**Drücken Sie **Ⓢ 1** , um die Konferenz einzuleiten.**

 Wenn ein externer Teilnehmer den Hörer auflegt, kann das Gespräch mit dem anderen externen Teilnehmer weitergeführt werden. Verfügt Ihr ISDN-Anschluss nicht über das Dienstmerkmal „Halten“ bzw. „Dreierkonferenz“, so können Sie die ISDN Telefonanlage so einstellen, dass Externverbindungen und Konferenzen innerhalb der ISDN Telefonanlage verwaltet werden (Voreinstellung: Konferenz im Amt). Es wird dann ein zweiter B-Kanal belegt.



## Vermitteln im Amt (ECT)


Die ISDN Telefonanlage unterstützt das ISDN-Leistungsmerkmal ECT, mit dem Sie zwei Externgespräche im Amt verbinden können, wenn Ihr Netzbetreiber dies unterstützt.

### Beispiel:

**Sie haben ein aktives und ein in der Vermittlungsstelle gehaltenes Externgespräch und möchten beide Teilnehmer im Amt verbinden.**

**Durch Drücken von  befinden sich beide Gespräche im Haltezustand.**

**Drücken Sie nun   zum Vermitteln im Amt. Beide Teilnehmer sind nun miteinander verbunden. Der Besetztton ertönt. Telefonhörer auflegen.**

Konnte die Funktion nicht durchgeführt werden, so können Sie die Externgespräche mit der Taste  zurückholen.

## Ruhe vor dem Telefon

Jeder Anschluss kann so eingestellt werden, dass das Telefon bei einem Anruf nicht klingelt (Ruhezustand, Voreinstellung: Ruhezustand aus).



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Ruhezustand eingeben.



Ruhezustand ein = 1 oder aus = 0.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Telefon ist für interne und externe Rufe im Ruhezustand.

## Anklopfer abweisen

Bei einem bestehenden Telefongespräch wird auf der Gesprächsleitung angeklopft, wenn ein weiterer Anruf für diesen Anschluss eingeht. Das Anklopfen macht sich durch einen Signalton im Hörer bemerkbar. Der weitere Anrufer kann durch Eingabe


von **R** **8** **7** abgewiesen werden. Durch Drücken von **R** gelangen Sie zu Ihrem Gespräch zurück.

## Anrufumleitung innerhalb der Telefonanlage

Die ISDN Telefonanlage bietet die Möglichkeit, Anrufe auf ein anderes Telefon **umzuleiten**. Hierbei wird zwischen einer **internen** und einer **externen** Anrufumleitung unterschieden.

Bei einer **internen Anrufumleitung** leiten Sie Rufe für Ihr Telefon auf ein anderes internes Telefon weiter.

Bei einer **externen Anrufumleitung** werden Rufe für eine bestimmte MSN auf ein externes Ziel weitergeleitet. Hierbei ist die MSN, die weitergeleitet werden soll, und die Rufnummer, auf die umgeleitet werden soll, mit anzugeben.

 Bei einer **externen Anrufumleitung** werden beide B-Kanäle belegt. Für die Gebühren von Ihrem Anschluss zu dem Anschluss, zu dem die Anrufe umgeleitet werden, kommen Sie selbst auf. Der Anrufer zahlt nur die Gebühren, die für die Verbindung zu Ihrem Anschluss entstehen.

## Anrufumleitung intern einschalten/ausschalten



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für interne Anrufumleitung eingeben.

1 oder 2

Nebenstelle, zu der umgeleitet werden soll, eingeben.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.


Die interne Anrufumleitung ist geschaltet.

### Beispiel:

Teilnehmer 1 möchte seine Anrufe zu Telefon 2 umleiten.



## Komfort-Funktionen

 Rufe werden für das Telefon umgeleitet, mit dem Sie die Rufumleitung eingeben.

Zum **Ausschalten der Anrufumleitung** verfahren Sie wie oben, geben jedoch in Schritt 3 die Ziffer **0** ein.

### Anrufumleitung extern einschalten/ausschalten



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für externe Anrufumleitung eingeben.

1, 2, 3, 4, 5 oder 6  
Index der MSN eingeben.



Rufnummer eingeben, auf die umgeleitet werden soll.



Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Externe Anrufumleitung ist geschaltet.  
Beim Abheben des Hörers ertönt der schnelle Wählton.

#### Beispiel:

Die zweite MSN soll zum Anschluss 428678 umgeleitet werden.



\* 8 5 2 4 2 8 6 7 8 R



Die maximale Länge der Rufnummer, auf die umgeleitet werden kann, beträgt 20 Zeichen. Die externe Anrufumleitung ist nur dann funktionsfähig, wenn vorher MSN in die ISDN Telefonanlage eingegeben worden sind.

Zum **Ausschalten der externen Anrufumleitung** verfahren Sie wie oben, lassen jedoch in Schritt 4 (Eingabe der Rufnummer) weg.

## Anrufweeterschaltung

---

Die ISDN TelefonAnlage unterstützt den ISDN-Dienst **Anrufweeterschaltung**. Bei aktivierter Anrufweeterschaltung werden alle Anrufe an eine von Ihnen vorher festgelegte, externe Zielrufnummer weitergeleitet.

Man unterscheidet drei Arten der Anrufweeterschaltung:

- **Anrufweeterschaltung sofort (CFU):**  
Anrufe werden sofort zu dem gewünschten Anschluss weitergeschaltet.
- **Anrufweeterschaltung bei Nichtmelden (CFNR):**  
Anrufe, die nicht innerhalb von 15 Sekunden entgegengenommen werden, werden zum gewünschten Anschluss weitergeleitet.
- **Anrufweeterschaltung bei Besetzt (CFB):**  
Ist der angerufene Teilnehmeranschluss besetzt, werden die Anrufe zum gewünschten Anschluss weitergeleitet.



Die Anrufweeterschaltung muss durch Ihre Telefongesellschaft freigeschaltet worden sein. Für die Gebühren von Ihrem Anschluss zu dem Anschluss, zu dem die Anrufe weitergeleitet werden, kommen Sie selbst auf. Der Anrufer zahlt nur die Gebühren bis zu Ihrem Anschluss. Die aktivierte Anrufweeterschaltung wird ggf. durch einen Sonderwählton angezeigt. Der Quittungston ertönt unter Umständen nicht sofort.

## Anrufweeterschaltung sofort, bei Besetzt, bei Nichtmelden ein/aus

---

Die Anrufweeterschaltung für eine MSN wird wie folgt **eingeschaltet**:



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Anrufweeterschaltung eingeben.

1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Index der MSN eingeben.



Anrufweeterschaltungsart 0, 1 oder 2 eingeben.

## Komfort-Funktionen



Zielrufnummer eingeben.



Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Anrufweberschaltung ist geschaltet.

Die Art der Anrufweberschaltung wird in Schritt 4 wie folgt angegeben:

- 0: Anrufweberschaltung sofort
- 1: Anrufweberschaltung bei Besetzt
- 2: Anrufweberschaltung bei Nichtmelden

### Beispiel:

„Anrufweberschaltung bei Nichtmelden“ für die MSN 1 auf die Zielrufnummer 454443 aktivieren.



\* 8 4 1 2 4 5 4 4 4 3 R



Die aktivierte Anrufweberschaltung hier z.B. „Anrufweberschaltung bei Nichtmelden“ wird **ausgeschaltet**, wenn die **Zielrufnummer weggelassen wird**.



\* 8 4 1 2 R



## Call Deflection (CD)

Call Deflection entspricht prinzipiell dem Dienst Anrufweberschaltung. Während jedoch die Anrufweberschaltung automatisch von der Vermittlungsstelle durchgeführt wird, wird bei eingestelltem CD die Weiterleitung des Anrufers durch die TelefonAnlage initiiert. Bei einem eintreffenden Anruf unter der MSN, für die CD geschaltet ist, sendet die TelefonAnlage entsprechende Befehle an die Vermittlungsstelle, die daraufhin den Anruf zum gewünschten Ziel weiterleitet.



Der Dienst Call Deflection muss evtl. von Ihrem Netzbetreiber freigeschaltet worden sein. Wenn die TelefonAnlage zwischenzeitlich vom ISDN-Anschluss getrennt wurde, kann der Dienst CD nicht mehr durchgeführt werden.







Call Deflection wird wie folgt eingeleitet:



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.

## Komfort-Funktionen

-    Kennziffer für CD eingeben.
- 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Index der MSN eingeben.
-  Zielrufnummer eingeben.
-  Flash drücken. Der Quittungston ertönt.
-  Telefonhörer auflegen. Rufweiterleitung (CD) ist geschaltet.

### Beispiel:


**Call Deflection soll für die MSN 1 auf die Zielrufnummer 454443 aktiviert werden.**



 CD wird wieder **ausgeschaltet**, wenn bei der Eingabe die **Zielrufnummer weggelassen** wird.

## Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Die ISDN Telefonanlage unterstützt das ISDN-Leistungsmerkmal „Automatischer Rückruf bei Besetzt“ (CCBS). Treffen Sie bei einem externen Ruf auf ein besetztes Ziel, so können Sie bei der Vermittlungsstelle einen automatischen Rückruf anfordern, der Sie informiert, wenn der Zielteilnehmer frei ist. Dann nehmen Sie den Telefonhörer ab, und der Zielteilnehmer wird automatisch gerufen.

 Der Dienst CCBS muss von Ihrem Netzbetreiber und beim Netzbetreiber des Zielteilnehmers freigeschaltet sein. Der automatische Rückruf wird durch die Vermittlungsstelle gelöscht, falls dieser nicht innerhalb von ca. 45 min. durchgeführt werden konnte.

### Beispiel:

**Sie treffen auf das Besetztzeichen und möchten einen automatischen Rückruf einleiten.**




Sobald das Ziel frei wird, klingelt Ihr Telefon. Nach Abheben des Telefonhörers ertönt das Freizeichen und das gewünschte Ziel wird gerufen.

## Gespräch in der Vermittlung parken

---

Eine Verbindung kann mit der Telefonanlage in der Vermittlung geparkt werden. Danach kann das Gespräch z.B. mit einem ISDN Telefon an einem anderen Ort am gleichen ISDN-Anschluss weitergeführt werden, indem das Gespräch am ISDN Telefon wieder ausgeparkt wird.

Zum Parken einer Verbindung wählen Sie die Kennziffer **R 7 0** und dann eine zweistellige Ziffernkombination zwischen **0 0** und **9 9**.

 Das Leistungsmerkmal kann nur ausgeführt werden, wenn zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Externverbindungen existieren.

### Beispiel:

**Sie haben einen Anruf angenommen und möchten das Gespräch über ein ISDN-Telefon weiterführen. Das Gespräch wird z.B. mit 48 eingeparkt.**

### Gespräch an einem ISDN Telefon ausparken:

„Ausparken“ gemäß Bedienungsanleitung einleiten. Danach **4 8** eingeben und Gespräch weiterführen.

### Gespräch an der Telefonanlage ausparken:

**7 1 4 8** eingeben und Gespräch weiterführen.

## Keypad-Protokoll

---

Einige Vermittlungsstellen nutzen zur Programmierung von Dienstleistungsmerkmalen (z.B. Anrufweitschaltung) das „Keypad-Protokoll“. Keypad Informationen werden hierbei in Bezug auf eine mit anzugebende MSN gesendet.

Erlaubte Zeichen, die zur Steuerung an die Vermittlungsstelle übertragen werden können, sind **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9**, sowie **\*** und **#**.

Die Tastenfolgen und die damit verbundenen Einstellmöglichkeiten innerhalb der Vermittlungsstelle werden vom jeweiligen Netzbetreiber bekanntgegeben.

Das Senden von Keypad Informationen wird prinzipiell wie folgt durchgeführt:

## Komfort-Funktionen



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Keypad Funktion eingeben.

1, 2, 3, 4, 5 oder 6

Index der MSN eingeben.

Der interne Wählton ertönt. Keypad Modus ist aktiv.



Keypad Ziffern eingeben.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

### Beispiel:

Von Anschluss 2 soll über die Keypad-Funktion für die MSN 5 die Information #21\*33146# gesendet werden.



7 2 5 # 2 1 \* 3 3 1 4 6 #



## Kurzwahl ausführen

Bis zu 20 häufig benutzte Rufnummern mit je maximal 20 Stellen können als Kurzwahlnummern gespeichert werden. Diese Kurzwahlen sind für jeden Teilnehmer direkt zugänglich und werden durch Wahl der Kennziffern \* 8 2 und Angabe einer der Kurzwahlspeicher-Nummern 0 0 bis 1 9 abgerufen (siehe auch „Kurzwahlnummern speichern und löschen“).

### Beispiel:

Teilnehmer 1 möchte den externen Teilnehmer mit der Rufnummer 0123-45678 anrufen. Diese Rufnummer ist unter der Kurzwahl 11 gespeichert.



\* 8 2 1 1

Der gewünschte Teilnehmer wird gerufen.

## Einstellungen über Telefon







### Zugang zu den Einstellungen

---


Einstellungen der ISDN TelefonAnlage können den Wünschen der Benutzer angepasst werden. Die Einstellungen erfolgen über ein angeschlossenes Telefon.

Alle Einstellungen bleiben bei Ausfall der Versorgungsspannung (230 V) erhalten. Um die Einstellungen vornehmen zu können, ist eine spezielle Zugangsnummer (PIN) einzugeben. **Das Gerät wird mit der PIN 1234 ausgeliefert. Bei Bedarf können Sie diese PIN ändern.**

Den Zugang zu den Einstellungen nehmen Sie prinzipiell wie folgt vor:









	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
	Entsprechende Kennziffern eingeben.	
	Einstellungen vornehmen.	
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Die Möglichkeiten zur Einstellung der TelefonAnlage sind in den folgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

 Wenn Sie den Telefonhörer nicht sofort nach einer Einstellung auflegen, können Sie weitere Einstellungen vornehmen. Nach jeder erfolgreichen Eingabe ertönt der Quittungston, sonst der Fehlerton.

## PIN (Passwort) ändern


Die PIN wird für den Zugang zu den Einstellungen benötigt. Die Grundeinstellung ist 1234 und kann in jede beliebige vierstellige Ziffernfolge wie folgt geändert werden.

- |                                                                                                                                                                     |                                        |                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|------------------------|
|                                                                                    | Telefonhörer abheben.                  | Der Wählton ertönt.    |
|                                                                                    | Kennziffer für Einstellungen eingeben. |                        |
|                                                                                    | Alte PIN (4-stellig) eingeben.         | Programmierton ertönt. |
|   | Kennziffer für „PIN ändern“ eingeben.  |                        |
|                                                                                    | Neue PIN (4-stellig) eingeben.         |                        |
|                                                                                    | Flash drücken.                         |                        |
|                                                                                    | Telefonhörer auflegen.                 | Eingabe beendet.       |

### Beispiel:

Die aktuelle PIN 2345 soll auf 9992 geändert werden.




 Haben Sie sich bei der Eingabe verwählt, so legen Sie in Schritt 5 auf und wiederholen den Vorgang.

**Merken Sie sich die neue PIN gut. Ohne PIN können keine Einstellungen an der Telefonanlage vorgenommen werden.**

## Mehrfachrufnummern (MSN) eingeben

Es können bis zu 6 Mehrfachrufnummern in der Telefonanlage gespeichert werden. Jede Mehrfachrufnummer kann eine Länge von maximal 20 Ziffern haben. Ist in der ISDN Telefonanlage keine MSN gespeichert, so reagiert die ISDN Telefonanlage auf jeden kommenden Ruf. Ist mindestens eine MSN gespeichert, so reagiert die ISDN Telefonanlage nur noch auf kommende Rufe für gespeicherte Mehrfachrufnummern. Die MSN werden bei der Eingabe durch einen Index angesprochen.

## Einstellungen über Telefon

 Eingegebene MSN müssen den Nebenstellen zugeordnet werden (siehe „Mehrfachrufnummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen“), damit Anrufe signalisiert werden.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.



Kennziffer für MSN Eingabe eingeben.

1, 2, 3, 4, 5 oder 6  
Index der MSN eingeben.



Rufnummer (MSN) eingeben.



Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

### Beispiel:

Die MSN 670327 soll als erste MSN gespeichert werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



9

1

2

3

4

1

1

6

7

0

3

2

7

R



## Mehrfachrufnummern (MSN) löschen

Zum Löschen bereits eingegebener MSN wird wie bei der Eingabe vorgegangen, jedoch keine MSN eingegeben.

### Beispiel:

Die MSN 1 soll gelöscht werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



9

1

2

3

4

1




1

R



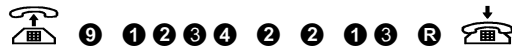
## Mehrfachrufnummern (MSN) den Nebenstellen zuordnen

Jeder Nebenstelle können bis zu 6 MSN zugeordnet werden. Bei einem ankommenden externen Anruf werden die Nebenstellen gerufen (klingeln), die der angerufenen MSN zugeordnet sind.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
<b>9</b>	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
<b>2</b>	Kennziffer für Nebenstellen-Zuordnung eingeben.	
1 oder 2	Nebenstelle eingeben.	
1, 2, 3, 4, 5 oder 6	Index der MSN eingeben. (Eingabe mehrerer Ziffern möglich.)	
<b>R</b>	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

### Beispiel:

Bei einem ankommenden Ruf unter der ersten oder dritten MSN soll die Nebenstelle 2 gerufen werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



## „Halten“ und „Dreierkonferenz“ im Amt / Halten in der Telefonanlage

Falls Ihr ISDN-Anschluss über das Dienstmerkmal „Halten“ / „Dreierkonferenz“ im Amt verfügt, können Sie die ISDN Telefonanlage so einstellen, dass „Halten“ externer Verbindungen im Amt genutzt wird. Das Dienstmerkmal „Dreierkonferenz“ wird dann ebenfalls im Amt durchgeführt. Falls Ihr ISDN-Anschluss das Leistungsmerk-

## Einstellungen über Telefon

mal „Halten“ im Amt nicht unterstützt, können Verbindungen in der Telefonanlage gehalten werden.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.



Kennziffer für „Halten“ eingeben.



Art des Haltens eingeben:  
0 = anlageninternes Halten  
1 = Halten im Amt



Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

### Beispiel:

**Das ISDN-Dienstmerkmal „Halten“ soll im Amt genutzt werden. Dadurch können Sie zwischen zwei Externverbindungen makeln oder eine Konferenz durchführen, wobei nur ein B-Kanal belegt wird. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**



9

1

2

3

4

1

7

1

R



## Amtszugang

Der Amtszugang berechtigt den Teilnehmer, abgehende Externgespräche zu führen. In der Grundeinstellung sind alle Telefone vollamtsberechtigt.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.






Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.

## Einstellungen über Telefon

 4 7 / 4 8	Nebenstelle eingeben.	
0, 1, 2 oder 3	Art der Zugangsberechtigung eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Wahl der Nebenstelle (Schritt 4):

- 47: Nebenstelle 1
- 48: Nebenstelle 2

Die Art der Zugangsberechtigung (Schritt 5) ist wie folgt:

- 0: Amtszugang gesperrt
- 1: Amt (Zugang mit 0) erlaubt
- 2: Ferngespräche (Zugang mit 00) erlaubt
- 3: Auslandsgespräche (000) erlaubt (vollamtsberechtigt, voreingestellt)

**Beispiel:**

**Für Nebenstelle 2 soll der Amtszugang gesperrt werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**

 9 1 2 3 4 4 8 0 R 

**Beispiel:**

**Für Nebenstelle 1 sollen Auslandsgespräche gesperrt werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**

 9 1 2 3 4 4 7 2 R 

## Amtszugang mit Dienstekennung Fax Gr. 2/3 / Telefon

Wenn Sie an einer Nebenstelle ein Faxgerät betreiben, ist es sinnvoll abgehende Verbindungen mit der ISDN-Dienstekennung „Fax Gruppe 2/3“ zu führen.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.

9

Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.

37 / 38

Kennziffer für Nebenstelle 1 oder 2 eingeben.

1 / 0

1 = Fax oder  
0 = Telefon eingeben.

R

Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

Die Nebenstelle wird wie folgt ausgewählt (Schritt 4):

- 37: Nebenstelle 1
- 38: Nebenstelle 2

Die Funktion kann in Schritt 5 zwischen Faxbetrieb (= 1) und Telefon (3,1 kHz Sprache, = 0, voreingestellt) umgeschaltet werden. Im Faxbetrieb ist „Anklopfen“ ausgeschaltet.

### Beispiel:

**Für die Nebenstelle 2 soll die Dienstekennung Fax Gr. 2/3 eingestellt werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**



9

1

2

3

4

3

8


1

R



## Automatischer Amtszugang

Für die internen Anschlüsse kann ein automatischer Amtszugang eingestellt werden. Nach Abheben des Telefonhörers erhalten Sie dann direkt den externen Wählton.

 Die Funktion ist zum Beispiel für ein angeschlossenes Faxgerät sinnvoll. Durch Drücken der Flash-Taste erhalten Sie wieder die Möglichkeit zur Internwahl.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmierton ertönt.



Kennziffer für automatischen Amtszugang eingeben.

1 oder 2

Nebenstelle eingeben.



1 = Amtszugang ein oder  
0 = Amtszugang aus eingeben.



Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

Die Funktion kann eingeschaltet (= 1) oder ausgeschaltet (= 0, voreingestellt) werden (Schritt 6).

### Beispiel:

**Für ein Faxgerät an Nebenstelle 2 soll die automatische Amtsholung eingestellt werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**



9

1

2

3

4

4

2

1




R



Sind beide B-Kanäle belegt, ertönt nach dem Abheben des Telefonhörers der Besetztton.

## Externsignalisierung ein-/ausschalten

Ankommende Rufe werden im Rhythmus des Extern-Rufzeichens signalisiert. Die Externsignalisierung kann ausgeschaltet werden. Dann können Externgespräche nicht mehr entgegengenommen werden.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
<b>9</b>	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
<b>5 4</b> / <b>5 5</b>	Kennziffer für Nebenstelle 1 oder 2 eingeben.	
<b>1</b> / <b>0</b>	1 = Externsig. ein oder 0 = Externsig. aus eingeben.	
<b>R</b>	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Die Nebenstelle wird wie folgt ausgewählt (Schritt 4):


- 54: Nebenstelle 1
- 55: Nebenstelle 2

Die Funktion kann eingeschaltet (= 1, voreingestellt) oder ausgeschaltet (= 0) werden (Schritt 5).

### Beispiel:

**Die Externsignalisierung an der Nebenstelle 2 soll ausgeschaltet werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**



 Mit der Funktion „Gespräch holen“ oder durch Vermitteln an den Anschlüssen kann ein externes Gespräch dennoch übernommen werden.

## Sperrnummern eingeben oder löschen

Die ISDN Telefonanlage ermöglicht die Eingabe von bis zu 20 Rufnummern in eine Sperrnummernliste. Nummern, deren Anfang mit einer der eingetragenen Sperrnummern übereinstimmt, können nicht gewählt werden (z.B. 0190 Nummern). Bei der Eingabe können Platzhalter (Taste **\***) verwendet werden, die für jede beliebige Ziffer 0...9 stehen.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.



Kennziffer für Sperrnummern eingeben.

00 ... 19

Index der Sperrnummer eingeben.



Sperrnummer eingeben.



Flash drücken.

Der Quittungston ertönt.



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.



Sperrnummern dürfen maximal 20 Ziffern lang sein. Die Amtsholung (0) wird hierbei nicht mit eingegeben.

### Beispiel:

Rufnummern, beginnend mit 0180... und 0190... sollen als Sperrnummer 10 aufgenommen werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



9 1 2 3 4 1 8 1 0 0 1 \* 0 \* R

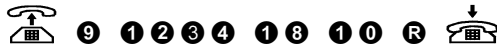


## Sperrnummern löschen

Zum Löschen eines Sperrnummerneintrages überspringen Sie Punkt 6 (Eingabe der Sperrnummer).

### Beispiel:








Die Sperrnummer 10 soll gelöscht werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



## Gebührenimpuls

Die Gesprächskosten von der Vermittlungsstelle werden in der ISDN Telefonanlage in einen 16kHz Gebührenimpuls umgewandelt. Angeschlossene Telefone können den Gebührenimpuls nutzen, um Gesprächskosten zu ermitteln (siehe auch „Gebührenfaktor eingeben“ und Bedienungsanleitung der angeschlossenen Telefone).

☞ Die Telefone müssen den Gebührenimpuls auswerten können. Ihr ISDN-Anschluss muss Gebühreninformationen während des Gespräches (AOCD) liefern. Dann können Sie sich die Gesprächskosten für abgehende Gespräche an Ihrem Telefon anzeigen lassen.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmiererton ertönt.
	Kennziffer für Nebenstelle 1 oder 2 eingeben.	
	Gebührenimpuls: 1 = ein oder 0 = aus eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Die Nebenstelle wird wie folgt ausgewählt (Schritt 4):

- 34: Nebenstelle 1
- 35: Nebenstelle 2

## Einstellungen über Telefon

Der Gebührenimpuls kann eingeschaltet (= 1, voreingestellt) oder ausgeschaltet (= 0) werden (Schritt 5).

### Beispiel:

Dem Telefon an der Nebenstelle 1 soll ein Gebührenimpuls aufgeschaltet werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



## Gebührenfaktor eingeben

Je nach Netzbetreiber und Situation werden Gebühren bei Externgesprächen entweder als Gesprächseinheiten oder Geldbetrag übertragen. Werden Gesprächseinheiten übertragen, so können diese von der Telefonanlage direkt in Gebührenimpulse umgesetzt werden. Werden jedoch Geldbeträge übertragen, so muss die Telefonanlage diese mit Hilfe eines Gebührenfaktors in eine entsprechende Anzahl Gebührenimpulse umsetzen (siehe auch „Gebührenimpuls“).

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
9	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
2 3	Kennziffer für Gebührenfaktor eingeben.	
VVVNNN	Gebührenfaktor eingeben.	
R	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Der Gebührenfaktor (Voreinstellung: 0,121 DM) ist 6-stellig anzugeben mit 3 Vorkommastellen und 3 Nachkommastellen:

VVVNNN (V = Vorkommastellen, N = Nachkommastellen)

### Beispiel:

Ein Gebührenfaktor von 0,121 DM soll in die Telefonanlage eingetragen werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



## Rufnummernübertragung bei abgehenden Gesprächen (CLIP/CLIR)

Bei **abgehenden externen Telefonaten** können Sie die eigene Rufnummer dem angerufenen Teilnehmer übermitteln (CLIP) oder die Übermittlung unterdrücken (CLIR). Bei der Einstellung CLIP wird die von Ihnen für **abgehende Gespräche gewählte MSN** übertragen.

☞ Ihr ISDN-Anschluss muss das Leistungsmerkmal (CLIP/CLIR) unterstützen, um die Rufnummernübertragung zu unterstützen. Gegebenenfalls müssen Sie die Freischaltung dieser Leistung bei Ihrem Netzbetreiber beantragen.

Die zur Verfügung stehenden MSN müssen in die ISDN Telefonanlage eingegeben worden sein (siehe „Mehrfachrufnummern eingeben“).

Wählen Sie bitte die zu übertragene MSN unter „MSN Zuordnung für die Rufnummernübertragung bei externen Gesprächen“ aus.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
<b>9</b>	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
<b>5</b>	Kennziffer für Rufnummernübertragung eingeben.	
1 oder 2	Nebenstelle eingeben.	
<b>1 / 0</b>	1 = CLIP oder 0 = CLIR eingeben.	
<b>R</b>	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

## Einstellungen über Telefon

Die Funktion kann eingeschaltet (= 1, CLIP, voreingestellt) oder ausgeschaltet (= 0, CLIR) werden (Schritt 6).

### Beispiel:

**Bei abgehenden Gesprächen von Nebenstelle 2 soll keine MSN übertragen werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**



## Eigene Rufnummer dem Anrufer übermitteln (COLP/COLR)

Wenn Sie von einem externen Teilnehmer **angerufen werden**, können Sie bestimmen, ob dem Anrufer Ihre Telefonnummer bei Gesprächsannahme angezeigt werden soll (COLP) oder nicht (COLR). Bei der Einstellung COLP wird dem Anrufer die von Ihnen **für abgehende Gespräche ausgewählte MSN** als erreichte Rufnummer angezeigt.

Ihr ISDN-Anschluss muss das Leistungsmerkmal (COLP/COLR) unterstützen. Gegebenenfalls müssen Sie die Freischaltung dieser Leistung bei Ihrem Netzbetreiber beantragen.

Die zur Verfügung stehenden MSN müssen in die ISDN Telefonanlage eingegeben worden sein (siehe „Mehrfachrufnummern eingeben“).

Wählen Sie bitte die zu übertragene MSN unter „MSN Zuordnung für die Rufnummernübertragung bei externen Gesprächen“ aus.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.



Kennziffer für Rufnummernübertragung eingeben.

1 oder 2

Nebenstelle eingeben.



1 = COLP oder  
0 = COLR eingeben.

## Einstellungen über Telefon

	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Die Funktion kann eingeschaltet (= 1, COLP, voreingestellt) oder ausgeschaltet (= 0, COLR) werden (Schritt 6).


### Beispiel:

**Nebenstelle 2 soll an den Anrufer keine Rufnummer übertragen. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**







## Empfang der Rufnummern an den internen analogen Endgeräten (CLIP analog)


Mit entsprechend ausgestatteten analogen Endgeräten kann die Rufnummer eines Anrufers an den Endgeräten angezeigt werden (CLIP analog).

 Es kann nur dann die Rufnummer eines Anrufers an den analogen Endgeräten angezeigt werden, wenn:

1. CLIP (ISDN) auf der Seite des Anrufers eingeschaltet und möglich ist.
2. CLIP analog für die entsprechenden Nebenstellen in der ISDN Telefonanlage eingeschaltet ist.
3. Das richtige Verfahren (FSK, **F**requency **S**hift **K**eying = Modem Übertragungsverfahren oder MFV) für den Empfang der Rufnummer ausgewählt wurde (siehe nächster Abschnitt).
4. Die Endgeräte CLIP analog auswerten und anzeigen können.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmiererton ertönt.
	Kennziffer für Nebenstelle 1 oder 2 eingeben.	

## Einstellungen über Telefon

- 1 / 0** Rufnummernempfang:  
1 = ein oder  
0 = aus eingeben.
- R** Flash drücken. Der Quittungston ertönt.
-  Telefonhörer auflegen. Eingabe beendet.

Die Nebenstelle wird wie folgt ausgewählt (Schritt 4):

- 24: Nebenstelle 1
- 25: Nebenstelle 2

Die Funktion CLIP analog kann eingeschaltet (= 1, Rufnummer wird angezeigt, vor-eingestellt) oder ausgeschaltet (= 0, Rufnummer wird nicht angezeigt) werden (Schritt 5).


### Beispiel:


**Für die Nebenstelle 2 soll CLIP analog eingeschaltet werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**








## Einstellung des Verfahrens zum Empfang der Rufnummern an den internen analogen Endgeräten

Das Verfahren zum Empfang der Rufnummern an den analogen Endgeräten ist nicht einheitlich gelöst. Die ISDN Telefonanlage unterstützt sowohl das MFV (Mehrfrequenzverfahren) als auch das FSK-Verfahren (Frequency Shift Keying = Modem Übertragung) für die Rufnummernübertragung.

-  Neben der Auswahl des Verfahrens zum Empfang der Rufnummern, muss CLIP eingeschaltet werden (siehe „Empfang der Rufnummern an den internen analogen Endgeräten (CLIP analog)“).

-  Telefonhörer abheben. Der Wählton ertönt.
- 9** Kennziffer für Einstellungen eingeben.

## Einstellungen über Telefon

	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
	Kennziffer für CLIP Verfahren eingeben.	
	0 = FSK oder 1 = MFV eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

Die Art des Übertragungsverfahrens ist FSK (= 0, voreingestellt) oder MFV (= 1) (Schritt 5).

### Beispiel:


Für alle Nebenstellen soll FSK-Übertragung verwendet werden, da die angeschlossenen Endgeräte nur bei FSK-Übertragung Rufnummern anzeigen können. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.




## MSN Zuordnung für die Rufnummernübertragung bei externen Gesprächen






In der ISDN Telefonanlage können 6 Mehrfachrufnummern (MSN) gespeichert werden (siehe „Mehrfachrufnummern (MSN) eingeben“).

Sie können für jede Nebenstelle individuell einstellen, welche MSN bei einem Externgespräch angezeigt wird.

 Rufnummern (MSN) werden nur übertragen, wenn CLIP und/oder COLP eingestellt ist (siehe „Rufnummernübertragung bei abgehenden Gesprächen“ und „Eigene Rufnummer dem Anrufer übermitteln“). Die zur Verfügung stehenden MSN müssen in die ISDN Telefonanlage eingegeben worden sein. Ihr ISDN-Anschluss muss das Leistungsmerkmal der Rufnummernübertragung unterstützen.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	---------------------

## Einstellungen über Telefon





	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
	Kennziffer für Rufnummernübertragung eingeben.	
1 oder 2	Nebenstelle eingeben.	
1, 2, 3, 4, 5 oder 6	Index der MSN, die übertragen werden soll, eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

**Beispiel:**  
Nebenstelle 2 soll MSN 2 als Rufnummer übermitteln. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.






## Anklopfen

Bei einem internen oder externen Gespräch wird auf der Gesprächsleitung angeklopft, wenn ein Anruf für Ihren Anschluss eingeht. Das Anklopfen macht sich durch einen Signalton im Hörer bemerkbar. Nachdem Sie einen solchen Signalton bemerkt haben, können Sie das weitere Gespräch annehmen (Makeln / Dreierkonferenz).

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
	Kennziffer für Nebenstelle 1 oder 2 eingeben.	

## Einstellungen über Telefon

- |                                                                                   |                                                 |                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------|
|  | Anklopfen:<br>1 = ein oder<br>0 = aus eingeben. |                          |
|  | Flash drücken.                                  | Der Quittungston ertönt. |
|  | Telefonhörer auflegen.                          | Eingabe beendet.         |

Die Nebenstelle wird wie folgt ausgewählt (Schritt 4):

- 44: Nebenstelle 1
- 45: Nebenstelle 2

Anklopfen kann eingeschaltet (= 1, voreingestellt) oder ausgeschaltet (= 0) werden (Schritt 5).


### Beispiel:





**Für die Nebenstelle 2 soll Anklopfen ausgeschaltet werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**






## Kurzwahlnummern speichern und löschen

Die ISDN Telefonanlage stellt Ihnen einen Rufnummernspeicher zur Verfügung, in dem Sie 20 Rufnummern speichern können (siehe auch „Kurzwahl ausführen“).

 Die Ziffer für die Amtsholung (0) darf bei der Eingabe der Kurzwahlnummern nicht mit abgespeichert werden. Die Kurzwahlnummern können maximal 20 Ziffern lang sein.

- |                                                                                     |                                        |                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------|
|  | Telefonhörer abheben.                  | Der Wählton ertönt.      |
|  | Kennziffer für Einstellungen eingeben. |                          |
|  | PIN (4-stellig) eingeben.              | Programmiererton ertönt. |
|  | Kennziffer für Kurzwahl eingeben.      |                          |


## Einstellungen über Telefon

00 ... 19	Index der Kurzwahl eingeben.	
	Telefonnummer eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

### Beispiel:

Unter der Kurzwahlnummer 10 (Index der Kurzwahl) soll die Rufnummer 0123-7654 gespeichert werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



 Kurzwahlen werden wieder gelöscht, wenn bei der Eingabe keine Rufnummer angegeben wird.






### Beispiel:

Die Kurzwahlnummer 10 soll wieder gelöscht werden. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.



## Rücksetzen der Telefonanlage (Auslieferungszustand herstellen)

Die ISDN Telefonanlage kann in den Auslieferungszustand (Grundeinstellung) zurückgesetzt werden.

	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmiererton ertönt.
	Kennziffer für Rücksetzen eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.

## Einstellungen über Telefon



Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

### Beispiel:

**Rücksetzen der Telefonanlage, wobei die PIN auf 1234 eingestellt ist.**



**9 1 2 3 4 9 8 R**



Eine Übersicht über die Einstellungen im Auslieferungszustand kann dem Abschnitt „Übersicht über die Grundeinstellung (Auslieferungszustand)“ entnommen werden.

Beachten Sie bitte, dass beim Rücksetzen der Telefonanlage:

- Sperrnummernverzeichnis
- Kurzwahlverzeichnis
- gespeicherte MSN gelöscht werden.







## Fernändern

Über ein Telefon oder einen Fernabfragesender mit Mehrfrequenzwahl können die Einstellungen für die **Anrufweitzerschaltung**, **Anrufumleitung** oder **Call Deflection (CD)** aus der Ferne geändert werden (Fernändern).

Damit Fernändern möglich ist, muss Fernändern zunächst aktiviert werden. Beim Aktivieren der Funktion Fernändern muss eine der in die Telefonanlage eingetragenen MSN angegeben werden. Über diese MSN können Sie Ihre Telefonanlage später anrufen und aus der Ferne die Anrufweitzerschaltung, Anrufumleitung und Call Deflection ändern. Die für Fernändern festgelegte MSN kann - solange Fernändern aktiv ist - nur für das Fernändern der Telefonanlage verwendet werden.

### Fernändern aktivieren/deaktivieren

Fernändern wird wie folgt eingeschaltet:


	Telefonhörer abheben.	Der Wählton ertönt.
	Kennziffer für Einstellungen eingeben.	
	PIN (4-stellig) eingeben.	Programmierton ertönt.
	Kennziffer für Fernändern eingeben.	
1, 2, 3, 4, 5 oder 6	Index der MSN eingeben.	
	Flash drücken.	Der Quittungston ertönt.
	Telefonhörer auflegen.	Eingabe beendet.

#### Beispiel:

**Fernändern soll über die erste MSN möglich sein. Die PIN ist auf 1234 eingestellt.**



## Fernändern

 Fernändern wird **ausgeschaltet**, wenn bei der Eingabe **kein Index der MSN** (Schritt 5 auslassen) eingegeben wird.



## Fernändern der Anrufwefterschaltung, Anrufumleitung und Call Deflection

Zum Fernändern der Anrufwefterschaltung (AWS), Anrufumleitung (AUL) oder Call Deflection (CD) rufen Sie die ISDN Telefonanlage über die MSN, unter der Fernändern möglich ist, an und geben die folgenden Ziffern ein:



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



MSN, unter der Fernändern möglich ist, anrufen.

Telefonanlage nimmt Anruf entgegen.



Kennziffer für Fernändern eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.



Kennziffer für Fernändern CD, AWS oder AUL eingeben.

1, 2, 3, 4, 5 oder 6  
Index der MSN eingeben.

0, 1 oder 2

### **Nur bei Anrufwefterschaltung**

AWS-Art eingeben:

0 = sofort

1 = bei Besetzt

2 = bei Nichtmelden



Zielrufnummer eingeben.



Taste # drücken.

Der Quittungston ertönt.




Telefonhörer auflegen.

Eingabe beendet.

Die Kennziffern für die Fernänderdienste sind wie folgt (Schritt 5):

## Fernändern

- **7 5**: Call Deflection (Schritt 7 entfällt)
- **8 4**: Anrufweitschaltung (Schritt 7 durchführen)
- **8 5**: Anrufumleitung (Schritt 7 entfällt)

 Damit Fernändern möglich ist, muss Fernändern eingeschaltet sein. AWS und CD müssen ggf. von Ihrem Netzbetreiber freigeschaltet sein. Schritt 7 nur bei Anrufweitschaltung (AWS) ausführen. Call Deflection entspricht prinzipiell dem Dienst Anrufweitschaltung.

### Beispiel:

**Sie sind an Ihrem Arbeitsplatz unter der Rufnummer 987654 erreichbar und erwarten einen wichtigen privaten Anruf. Sie möchten deshalb Ihre private Rufnummer 321123, die als erste MSN in der ISDN Telefonanlage gespeichert ist, auf Ihre Arbeitsplatz-Rufnummer weiterschalten.**

**Hierzu schalten Sie eine ständige Anrufweitschaltung in der Vermittlung ein. Rufen Sie Ihre ISDN Telefonanlage unter der Rufnummer (MSN) an, unter der Fernändern möglich ist, beispielsweise 321124.**



**3 2 1 1 2 4** (= Telefonnummer, unter der Fernändern möglich ist)


Ihre ISDN Telefonanlage nimmt den Anruf entgegen. Sie hören den Quittungston und haben nun 30 Sekunden Zeit die Einstellung der Anrufweitschaltung wie folgt einzuleiten:

**8 0 1 2 3 4** (= Kennziffer für Fernändern + PIN)

Sie hören den Programmierton. Zwischen den einzelnen Tastendrücken haben Sie jeweils 30 Sekunden Zeit, um die Anrufweitschaltung einzurichten:

**8 4 1 0 9 8 7 6 5 4 #**  (= Kennziffer für Fernändern AWS + Auswahl 1. MSN + Anrufweitschaltung ständig + Rufnummer)

Anrufe an die MSN 321123 werden nun über die Vermittlung an Ihren Arbeitsplatz mit der Rufnummer 987654 weitergeleitet.

 Wenn Sie anstelle eines Quittungstones in Schritt 9 einen Fehlerton hören, konnte die Funktion nicht eingerichtet werden.

Zum **Deaktivieren** von Anrufweitschaltung, Anrufumleitung oder Call Deflection führen Sie das oben beschriebene Verfahren **ohne Eingabe der Zielrufnummer** (Schritt 8) durch.

## Immer auf dem neuesten Stand...

### Software Update über den TIPTEL Server per Telefon

Durch eine Update Möglichkeit über den Server der TIPTEL AG kann die Betriebssoftware der ISDN TelefonAnlage immer auf den neuesten Stand gebracht werden. Auf dem Server der TIPTEL AG werden bei Bedarf aktualisierte Versionen der Betriebssoftware bereitgestellt.

Die neue Software wird hierbei über den Server in Ihre ISDN TelefonAnlage übertragen, nachdem Sie sich mit Ihrer TelefonAnlage per Anruf mit dem Server in Verbindung gesetzt haben. Voraussetzung ist allerdings, dass Sie berechtigt sind, ein Update durchzuführen.



Telefonhörer abheben.

Der Wählton ertönt.



Kennziffer für Einstellungen eingeben.



PIN (4-stellig) eingeben.

Programmiererton ertönt.



Kennziffer für Software Update eingeben.



Rufnummer für TIPTEL Server eingeben.



Flash drücken.



Telefonhörer auflegen.

Datenübertragung beginnt.

Optische Anzeige während der Datenübertragung.

Leuchtdioden Port 1-2 blinken.

Erfolgreiche Datenübertragung.

Datenübertragung abgeschlossen.

Optische Anzeige nach der Datenübertragung.

Power-Leuchtdiode leuchtet, andere Leuchtdioden aus.



Während der Datenübertragung kann nicht telefoniert werden und der Netzstecker darf zu dieser Zeit nicht gezogen werden. Der Update Vorgang dauert einige Minuten.

## Anhang

### Service

Sie haben ein modernes Produkt der TIPTTEL AG erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Unsere hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt unsere Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die TIPTTEL AG hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, sodass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die TIPTTEL AG wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten in der Rubrik Support unter „FAQ - Häufig gestellte Fragen“. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports auch per eMail, Fax oder telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
www.tiptel.de support@tiptel.de	www.tiptel.at tiptel.service@aon.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 18.00 Uhr (Mo-Fr)	8 - 17 h (Mo-Do), Fr bis 14 h	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)
Telefon 0 18 05 - 84 78 35 * Vanity Tel. 0 18 05 - TIPTTEL * Telefax 0 18 05 - 84 78 49 * <small>* 0,24 DM pro Minute</small>	Telefon 0900 940 945 Telefax 01 / 616 78 71 - 21	Telefon 01 / 843 13 13 Telefax 01 / 884 01 84

Fragen zum Telefonanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

### Garantie

Für dieses Gerät leisten wir eine Garantie von 24 Monaten unter Ausschluss von Schadenersatz, Wandlung oder sonstigen Ansprüchen.

Im Rahmen dieser Garantie leisten wir kostenlosen Ersatz für alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind oder setzen sie in Stand. Für Beschädigungen und Störungen, die durch unsachgemäße Handhabung oder natürliche Abnutzung entstehen, kommen wir nicht auf.

Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei der Lieferfirma geltend zu machen.

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im TIPTEL-Service. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 4-6 Arbeitstagen (inkl. Postweg) zurück. Durch eine Garantiereparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Garantiezeit ein. Diese Garantie ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen, oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der TIPTEL AG, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät an folgende Anschrift:

In Deutschland

**TIPTEL AG**  
Service  
Halskestraße 1  
40880 Ratingen

In Österreich

**Tiptel GmbH**  
Service  
Tenschertstraße 8  
1230 Wien

In der Schweiz

**Tiptel AG**  
Service  
Bahnstrasse 46  
8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der TIPTEL AG.

## Reinigung

---

Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher. Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- oder Scheuermitteln.



## **Übersicht über die Grundeinstellung (Auslieferungszustand)**

---

Die ISDN Telefonanlage wird mit folgenden Einstellungen ausgeliefert:

- Keine MSN gespeichert
- Alle Nebenstellen klingeln bei ankommenden Externanrufen
- Alle Nebenstellen externberechtigt
- Automatischer Amtszugang aus
- Rufnummernübertragung bei kommenden und gehenden Externgesprächen eingeschaltet
- Rufsignalisierung zur Nebenstelle (CLIP analog) eingeschaltet
- Rufnummernempfang an den analogen Endgeräten über FSK Verfahren
- Keine Sperrnummern gespeichert
- Keine Kurzwahlnummern gespeichert
- Ruhe vor dem Telefon ausgeschaltet
- Anklopfen eingeschaltet
- Alle Nebenstellen auf Dienstekennung „Sprache“ für Telefonbetrieb eingestellt
- Gebührenimpuls zu allen Nebenstellen eingeschaltet
- Gebührenfaktor ist festgelegt auf 0,121 DM
- Halten und Konferenz im Amt
- Fernändern deaktiviert
- Passwort (PIN) zur Einstellung der Leistungsmerkmale: 1234

## Hilfe bei Funktionsstörungen

Prüfen Sie bitte, ob die Ursache der Störung an der ISDN TelefonAnlage oder am ISDN-Anschluss liegt.

Eine Störung an der ISDN TelefonAnlage kann vorliegen, wenn andere Geräte am gleichen ISDN-Anschluss einwandfrei funktionieren. In diesem Fall sorgen Sie für Abhilfe mit der nachfolgenden Tabelle zur Behebung von Funktionsstörungen.

Beschreibung der Funktionsstö ung	Abhilfe
Nach Abheben des Hörers hören Sie keinen Wählton:	
- Stromausfall	Überprüfen, ob die 230V-Steckdose Strom führt (z.B. durch Einstecken einer Lampe)
- Steckernetzteil nicht eingesteckt	Steckernetzteil einstecken
- Telefonanschluss defekt	Telefonanschluss prüfen, Installation prüfen
- Telefonapparat defekt	Telefon an einem anderen Anschluss prüfen
- Einstellung der TelefonAnlage gestört	Steckernetzteil aus- und einstecken, Grundeinstellung der TelefonAnlage eingeben
Kein interner Anruf:	
- Ruhe vor dem Telefon eingestellt	Ruhe vor dem Telefon ausschalten
- Anrufumleitung eingestellt	Anrufumleitung ausschalten
- Steckernetzteil nicht eingesteckt	Steckernetzteil einstecken
- Telefonanschluss defekt	Telefonanschluss prüfen, Installation prüfen
- Telefonapparat defekt	Telefon an einem anderen Anschluss prüfen
- Einstellung der TelefonAnlage gestört	Steckernetzteil aus- und einstecken, Grundeinstellung der TelefonAnlage eingeben
Kein Externanruf:	
- gleiche Ursache wie bei „kein interner Anruf“	Abhilfe wie bei „kein interner Anruf“
- S <sub>0</sub> -Anschlussleitung nicht angeschlossen	Stecker der S <sub>0</sub> -Anschlussleitung in NT einstecken
- Externsignalisierung ausgeschaltet	Externsignalisierung einschalten
- Anrufweitzerschaltung programmiert (erkennbar am Sonder-Wählton nach Amtszugang)	Anrufweitzerschaltung ausschalten

## Erklärung verwendeter Begriffe

---

- Anrufumleitung (intern/extern)** Anrufe können innerhalb der Telefonanlage zu einem internen oder externen Anschluss umgeleitet werden. Bei externer Umleitung werden beide B-Kanäle belegt.
- Anrufweitschaltung (CFU/CFB/CFNR)** Anrufe können innerhalb der Vermittlungsstelle zu einem anderen Anschluss weitergeschaltet werden. Man unterscheidet zwischen einer Weitschaltung „direkt“ (CFU), „bei Besetzt“ (CFB) und „bei Nichtmelden“ (CFNR).
- AOCD (advice of charge during the call)** Übermittlung der Gebühren während und am Ende der Verbindung. Leistungsmerkmal des Euro-ISDN.
- AOCE (advice of charge at the end of the call)** Übermittlung der Gebühren am Ende der Verbindung. Leistungsmerkmal des Euro-ISDN.
- Amtsholung, Amtskennziffer** Zeichenfolge, mit der Sie in einer Telefonanlage eine freie Leitung ins öffentliche Telefonnetz erhalten (gewöhnlich „0“).
- Anklopfen** ..... Signalton im Hörer durch weiteren Anrufer, bei bestehendem Gespräch.
- Basisanschluss ISDN** ..... Umfasst 2 B-Kanäle und einen D-Kanal (Steuerkanal).
- B-Kanal** ..... Am ISDN Basisanschluss sind 2 B-Kanäle verfügbar. Über jeden B-Kanal kann ein Gespräch geführt oder Daten übertragen werden.
- Call by Call** ..... Individuelle Auswahl einer Telefongesellschaft vor jedem Gespräch.
- CLIP** ..... Abkürzung für **Calling Line Identification Presentation** = Rufnummernanzeige des Anrufers an den Angerufenen.

- CLIR** ..... Abkürzung für **C**alling **L**ine **I**dentification **R**estriction = Unterdrückung der Aussendung der eigenen Rufnummer.
- COLP** ..... Abkürzung für **C**onected **L**ine **I**dentification **P**resentation = Übertragung der Rufnummer an den Anrufer.
- COLR** ..... Abkürzung für **C**onected **L**ine **I**dentification **R**estriction = Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer an den Anrufer.
- Dreierkonferenz** ..... Das Zusammenschalten von drei Gesprächspartnern zu einer gemeinsamen Verbindung.
- DTMF** ..... Abkürzung für **D**ual **T**one **M**ulti **F**requency = international verwendetes Tonwahlverfahren, wobei die Wählsignale als Kombination von zwei Tönen übertragen werden (gelegentlich auch als MFV bezeichnet = **M**ehrfrequenz **W**ahlverfahren).
- Euro-ISDN** ..... Europäischer Standard des ISDN (**I**ntegrated **S**ervices **D**igital **N**etwork). Dieses Telefonnetz wird durch Ihre Telefongesellschaft bereitgestellt.
- Fernändern** ..... Das Einschalten oder Ändern der Anrufweitschaltung oder Anrufumleitung über eine Telefonverbindung mit spezieller MSN.
- Flash** ..... Ein Impuls von 70...100 ms Dauer, der zum Abschluss der Programmierung der Telefonanlage dient und auch beim Telefonieren (Makeln, Halten...) benötigt wird.
- MSN** ..... **M**ultiple **S**ubscriber **N**umbers = Mehrfachrufnummern. Bei einem Mehrgeräteanschluss können für einen Basisanschluss bis zu 10 beliebige Rufnummern vergeben werden. Die Zuordnung der MSN zu den Nebenstellen ist vom Endbenutzer selbst vorzunehmen.
- Makeln** ..... Das Wechseln zwischen zwei Gesprächspartnern, wobei der gehaltene Gesprächspartner nicht mithören kann.

- NT (Network Termination)** ... Netzabschluss, an dem die Anschlussleitung des Netzbetreibers endet und die Hausinstallation beginnt.
- PIN** ..... Abkürzung für **P**ersönliche **I**dentifikations **N**ummer. Dient zum Schutz vor unberechtigter Programmierung der Telefonanlage.
- Rückruf bei Besetzt (CCBS)** Die Vermittlungsstelle ruft automatisch zurück, wenn der besetzte Teilnehmer frei wird.
- Signaltaste** ..... Spezielle Taste, meistens mit der Bezeichnung „R“. Durch Drücken der Taste wird eine Signalfunktion (Erde oder Flash) ausgelöst.
- TAE** ..... **T**elekommunikations **A**nschluss **E**inheit. Genormte Steckverbindung für den Anschluss von Endgeräten an das analoge Telefonnetz.
- Unterdrücken der Rufnummer** Siehe CLIP/CLIR und COLP/COLR.
- Western-Steckverbindung** ... Von der US-Telefongesellschaft Western-Bell entwickelter Steckverbinder für Telekommunikationsanwendungen in mehreren Größen (internationale Bezeichnung RJ45 oder FCC68).

## Technische Daten

<b>ISDN Anschluss</b>	
S <sub>0</sub> -Basisanschluss	DSS1 (Euro-ISDN) Mehrgeräteanschluss
<b>Zulassungszeichen</b>	CE 0197X
<b>Teilnehmerschaltungen</b>	
Analoge Nebenstellenanschlüsse	2
Speisespannung	42 V DC
Speiestrom	25 mA +20%
Rufspannung	52 V +/-10%, 50 Hz
Hörtöne	440 Hz
Gebührenimpuls	16 kHz

## Anhang

Gesprächsverbindungen (intern)	1
Internruf	Ton/Pause: 0,6s/0,3s/0,6s/3s
Wählton (Morse A)	Ton/Pause: 0,3s/0,24s/1,2s/0,66s
Besetztton	Ton/Pause: 0,25s/0,25s
Flash Erkennung	von 70 ms bis 100 ms
Reichweite der Leitungen bei 0,4 mm/0,6mm/0,8mm	200m/450m/800m
<b>Wahlverfahren</b>	Impulswahl oder Tonwahl
<b>Netzanschluss</b>	
Netzspannung	230 V +6/-10%, 50 Hz
Leistungsaufnahme	19 VA
Sicherungen	Thermo: 130°C / Fein: 100 mA, T
<b>Abmessungen und Gewicht</b>	
L x B x H (in mm)	167 x 170 x 36
Gewicht	830 g
Gehäusematerial	ABS
Länge der Netzleitung	1,5 m
Länge der ISDN Anschlussleitung	3 m
<b>Temperaturbereich</b>	
Betrieb	0°C ... +40°C
Lagertemperatur	-20°C ... +70°C

# Rufnummernplan

## Kennziffern

Ziffer	Funktion
<b>9</b> PIN	Eingabemöglichkeit einschalten
	Eingaben beenden durch Auflegen
<b>1 1</b> MSN <b>R</b>	MSN 1 eingeben, ohne MSN = löschen
<b>1 2</b> MSN <b>R</b>	MSN 2 eingeben, ohne MSN = löschen
<b>1 3</b> MSN <b>R</b>	MSN 3 eingeben, ohne MSN = löschen
<b>1 4</b> MSN <b>R</b>	MSN 4 eingeben, ohne MSN = löschen
<b>1 5</b> MSN <b>R</b>	MSN 5 eingeben, ohne MSN = löschen
<b>1 6</b> MSN <b>R</b>	MSN 6 eingeben, ohne MSN = löschen
<b>1 7</b> (0..1) <b>R</b>	Halten: 0=Intern (zweiter B-Kanal), 1=Amt
<b>1 8</b> (00..19) Sperrnr. <b>R</b>	Sperrnummer 00..19 eingeben (ohne Amts-0)
<b>1 9</b> (00..19) Telefonnr. <b>R</b>	Kurzwahl 00..19 eingeben (ohne Amts-0)
<b>2 0</b> Server-Rufnr. <b>R</b>	Flash-ROM Update starten
<b>2 1</b> (1..6) <b>R</b>	Nebenstelle 1 MSN zuordnen, bis zu 6 in Folge
<b>2 2</b> (1..6) <b>R</b>	Nebenstelle 2 MSN zuordnen, bis zu 6 in Folge
<b>2 4</b> (0..1) <b>R</b>	CLIP analog für Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>2 5</b> (0..1) <b>R</b>	CLIP analog für Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>2 7</b> (0..1) <b>R</b>	CLIP analog, Typ FSK (0) oder MFV (1)
<b>2 8</b> (VVV NNN) <b>R</b>	Gebührenfaktor (V = Vorkommastellen, N = Nachkommastellen)
<b>3 1</b> (1..6) <b>R</b>	Für Nebenstelle 1 abgehende MSN zuordnen
<b>3 2</b> (1..6) <b>R</b>	Für Nebenstelle 2 abgehende MSN zuordnen
<b>3 4</b> (0..1) <b>R</b>	Gebührenimpuls für Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>3 5</b> (0..1) <b>R</b>	Gebührenimpuls für Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>3 7</b> (0..1) <b>R</b>	Dienstekennung 3,1kHz Sprache (=0), Fax Gr. 2/3 (=1) an Nebenstelle 1 verwenden
<b>3 8</b> (0..1) <b>R</b>	Dienstekennung 3,1kHz Sprache (=0), Fax Gr. 2/3 (=1) an

## Rufnummernplan

	Nebenstelle 2 verwenden
<b>4 1</b> (0..1) <b>R</b>	Automatische Amtsholung Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>4 2</b> (0..1) <b>R</b>	Automatische Amtsholung Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>4 4</b> (0..1) <b>R</b>	Anklopfen erlauben für Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>4 5</b> (0..1) <b>R</b>	Anklopfen erlauben für Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>4 7</b> (0..3) <b>R</b>	Externberechtigung für Nebenstelle 1, 0 = Keine / 1 = Amt (0) / 2 = Ferngespräche (00) / 3 = Auslandsgespräche (000)
<b>4 8</b> (0..3) <b>R</b>	Externberechtigung für Nebenstelle 2, 0 = Keine / 1 = Amt (0) / 2 = Ferngespräche (00) / 3 = Auslandsgespräche (000)
<b>5 1</b> (0..1) <b>R</b>	CLIP (ISDN) für Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>5 2</b> (0..1) <b>R</b>	CLIP (ISDN) für Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>5 4</b> (0..1) <b>R</b>	Externsignalisierung für Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>5 5</b> (0..1) <b>R</b>	Externsignalisierung für Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>6 1</b> (0..1) <b>R</b>	COLP (ISDN) für Nebenstelle 1 ein (1)/aus (0)
<b>6 2</b> (0..1) <b>R</b>	COLP (ISDN) für Nebenstelle 2 ein (1)/aus (0)
<b>9 8</b> <b>R</b>	Grundeinstellung wiederherstellen
<b>9 9</b> PIN_NEU <b>R</b>	Neuen PIN-Code eingeben

## Fernändern

Ziffer	Funktion
<b>8 0</b> (PIN) <b>7 5</b> (1..6) ZRNr <b>#</b>	CD automatisch, ZRNr = Zielrufnummer, ohne ZRNr = deaktivieren
<b>8 0</b> (PIN) <b>8 4</b> (1..6)(0..2) ZRNr <b>#</b>	Anrufweitzerschaltung (ISDN) für MSN 1..6 einrichten (ZRNr = Zielrufnummer), Typ: 0 = sofort / 1 = bei Besetzt / 2 = bei Nichtmelden, ohne ZRNr = Deaktivieren
<b>8 0</b> (PIN) <b>8 5</b> (1..6) ZRNr <b>#</b>	Anrufumleitung über zweiten B-Kanal für MSN 1..6 einrichten (ZRNr = Zielrufnummer), ohne ZRNr = Deaktivieren
<b>9 7</b> (1..6) <b>R</b>	Fernändern-Modus über MSN 1..6 ein <b>9 7</b> <b>R</b> schaltet Fernändern-Modus aus

## Rufnummernplan

### Bei bestehendem Amtsgespräch

Ziffer	Funktion
<b>R</b>	Wechsel zur Internwahl (ggf. aktive Verbindung halten, ggf. Verbindung in der Rufaufbau / Rufabbauphase trennen)

### Im Intern-Zustand (Hörer abgehoben, interner Wählton)

Ziffer	Funktion
<b>1</b>	Internanschluss 1 anwählen
<b>2</b>	Internanschluss 2 anwählen
<b>7 0</b> (00..99)	Gehaltene Verbindung mit Code (00..99) parken
<b>7 1</b> (00..99)	Verbindung mit Code (00..99) ausparken
<b>7 2</b> (1..6)	Keypad Modus für MSN (1..6) einschalten
<b>7 3</b>	Vermitteln im Amt (ECT)
<b>* 7 5</b> (1..6) ZRNr <b>R</b>	CD auf Zielrufnummer (ZRNr) für MSN 1..6
<b>* 8 0</b> (0..1)	Ruhe vor dem Telefon ein (1)/aus (0)
<b>8 1</b>	Dreierkonferenz schalten
<b>* 8 2</b> (00..19)	Kurzwahl 00..19 ausführen
<b>* 8 3</b>	Pick-Up (Gespräch holen)
<b>* 8 4</b> (1..6) (0..2) ZRNr <b>R</b>	Anrufweiterschaltung (ISDN) für MSN 1..6 einrichten (ZRNr = Zielrufnummer), Typ: 0 = sofort / 1 = bei Besetzt / 2 = bei Nichtmelden, ohne ZRNr = Deaktivieren
<b>* 8 5</b> (1..6) ZRNr <b>R</b>	Anrufumleitung über zweiten B-Kanal für MSN 1..6 einrichten (ZRNr = Zielrufnummer), ohne ZRNr = Deaktivieren
<b>8 6</b>	Zuletzt in Halten gelegte Verbindung trennen
<b>8 7</b>	Anklopfer trennen
<b>8 8</b>	CCBS einleiten
<b>* 8 9</b> (0..2)	Rufumleitung intern einrichten: 0 = aus, 1..2 = Umleitung nach Nebenstelle 1..2

## Stichwortverzeichnis

### A

Abmessungen und Gewicht .....	62
Amtsberechtigung.....	10
Amtsholung.....	59
Amtszugang.....	17, 33
Anklopfen .....	46, 59
Anklopfer abweisen.....	21
Anrufumleitung.....	22, 51, 59
Anrufweiterschaltung .....	24, 51, 59
Anschalteerlaubnis.....	8
AOCD .....	59
AOCE .....	59
Auslieferungszustand.....	48, 57
Automatischer Amtszugang .....	36
Automatischer Rückruf bei Besetzt...26	

### B

Basisanschluss .....	59
B-Kanal .....	59

### C

Call by Call.....	59
Call Deflection.....	25, 51
CCBS .....	26
CD .....	25
CLIP.....	41, 59
CLIP analog .....	43, 44
CLIR .....	41, 60
COLP.....	42, 60
COLR .....	42, 60

### D

Dienstekennung .....	35
Dreierkonferenz.....	32, 60
DTMF .....	60

### E

ECT .....	21
Euro-ISDN.....	60
Externe Telefongespräche.....	17
Externsignalisierung .....	37

### F

Fax Gruppe 2/3.....	35
Fernändern .....	50, 60
Flash .....	60
FSK .....	43, 45
Funktionsstörungen.....	58

### G

Garantie .....	54
Gebührenfaktor.....	40
Gebührenimpuls .....	39
Gespräch holen .....	20

### H

Halten .....	32
Haltezustand.....	18

### I

Impulswahlverfahren.....	11
Inbetriebnahme.....	11
Interne Wahl.....	16
IWW.....	11

### K

Kennziffern .....	63
Keypad .....	27
Konferenz .....	20
Kurzwahl .....	28
Kurzwahlnummern.....	47

## Stichwortverzeichnis

### L

Leuchtdiode .....	5
Lieferumfang .....	6

### M

Makeln .....	18, 60
Mehrfachrufnummern .....	13
Mehrfachrufnummern (MSN) eingeben .....	30
Mehrfachrufnummern (MSN) löschen .....	31
MFV .....	11, 45
MSN .....	45, 60
MSN eingeben .....	13

### N

NT .....	61
----------	----

### P

Parken .....	27
Pick up .....	20
PIN .....	30, 61

### R

Reinigung .....	55
Rückfrage .....	18
Rückruf bei Besetzt .....	61
Rücksetzen .....	48

Rufnummernplan .....	63
Rufnummernübertragung .....	41
Ruhe vor dem Telefon .....	21

### S

Signaltaste .....	61
Signaltöne .....	56
Sonderzubehör .....	6
Sperrnummern .....	38
Stromausfall .....	7

### T

TAE .....	61
Technische Daten .....	61

### U

Umweltverträglichkeit .....	8
Unterdrücken der Rufnummer .....	61
Update .....	53

### V

Vermitteln im Amt .....	21
-------------------------	----

### W

Wandmontage .....	11
Weitervermitteln .....	19
Western-Steckverbindung .....	61

**TIPTEL AG**

Halskestraße 1  
D - 40880 Ratingen

Hotline:

Tel: 0 18 05 – 84 78 35\*

Vanity Tel: 0 18 05 – TIPTEL\*

Fax: 0 18 05 – 84 78 49\*

E-Mail: support@tiptel.de

Internet: www.tiptel.de

\* 0,24 DM pro Minute

**Tiptel GmbH**

Tenschertstraße 8

A - 1230 Wien

Tel: 0043 – 1 – 616 78 71

Fax: 0043 – 1 – 616 78 71 – 22

E-Mail: tiptel@aon.at

Internet: www.tiptel.at

**Tiptel AG**

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Tel: 0041 – 1 – 843 13 13

Fax: 0041 – 1 – 843 13 23

E-Mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch

(D) 05/2001  
EDV 4933375